



Verhandlungstermine vor den Strafkammern des Landgerichts Osnabrück

in der Woche vom
28. Oktober bis zum 1. November 2024



Stand: 21.10.2024

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 28.10.2024

Große Strafkammern

Saal 188

18. Große Jugendkammer

9:00 Uhr

18 KLS 12/24

mit Fortsetzungen
am

11.11.2024,
18.11.2024,
25.11.2024,
04.12.2024,
16.12.2024,

jeweils um 09:00
Uhr

Die 18. Große Jugendkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 19-jährigen Angeklagten aus Osnabrück wegen des Vorwurfs des versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung in drei rechtlich zusammentreffenden Fällen sowie gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und unerlaubtem Entfernen vom Unfallort.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 30.12.2023 mit einem Pkw auf einen Parkplatz einer Diskothek in Osnabrück gefahren zu sein. Aus dem Pkw sollen sodann Sylvester-Knallkörper in eine Menschenmenge geworfen worden sein. Nachdem sich der Angeklagte zunächst von der Diskothek entfernt habe, sei er einige Zeit später in die Nähe der Diskothek zurückgekehrt. Drei Sicherheitsmitarbeiter der Diskothek seien dem Angeklagten gefolgt, um ihn zur Rede zu stellen und bis zum Eintreffen der Polizei aufzuhalten. Die Sicherheitsmitarbeiter sollen sich auf die Straße gestellt und so dem Angeklagten den Weg versperrt haben. Daraufhin soll der Angeklagte mit seinem auf die Sicherheitsmitarbeiter zugefahren sein. Während es einem Sicherheitsmitarbeiter noch gelungen sei, zur Seite zu springen, sollen die beiden anderen Sicherheitsmitarbeiter von dem Pkw des Angeklagten erfasst und verletzt worden sein.

Im Anschluss der Kollision soll der Angeklagte den Ereignisort verlassen haben, ohne weitere Feststellungen zu ermöglichen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger, 1 Zeuge sowie 2 Nebenkläger geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 65/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 54-jährigen Angeklagten aus Damme.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 06.06.2024 wegen des Zufügens länger anhaltender erheblicher Schmerzen und Leiden an einem Wirbeltier in Tatmehrheit mit Beleidigung zu einer Gesamtgeldstrafe von 120 Tagessätzen zu je EUR 15,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, einen Bullen eigenhändig ohne vorherige Gabe von Schmerzmitteln enthornt zu haben, obwohl dies für den Bullen mit sehr starken Schmerzen verbunden gewesen sei und der Bulle auch danach für mehrere Wochen Schmerzen erlitten habe.

Ferner soll der Angeklagte eine verletzte Kuh keinem Tierarzt zur Behandlung vorgestellt haben, wodurch diese länger anhaltende erhebliche Schmerzen und Leiden erlitten habe. Der Angeklagte soll für die Haltung und Betreuung der Rinder verantwortlich gewesen sein.

Die vorgenannten Feststellungen sollen während einer Betriebskontrolle des Veterinäramts am 17.03.2023 in einem Stall in Menslage gemacht worden sein. Im Rahmen der Kontrolle soll der Angeklagte den Amtstierarzt u.a. mit dem Wort „Arschloch“ betitelt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

Dienstag, 29.10.2024

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 52/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 28-jährige Angeklagte aus Lingen.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte die Angeklagte am 23.01.2024 wegen unerlaubtem Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in 10 Fällen und unerlaubtem Besitz von Betäubungsmitteln in 2 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, im Zeitraum vom 20.12.2021 bis zum 11.03.2022 in 10 Fällen Heroin in Mengen zwischen ca. 0,5g und 2g an andere Personen verkauft zu haben.

Ferner soll die Angeklagte am 25.03.2022 und am 09.03.2023 in ihrer Wohnung Heroin sowie weitere Utensilien zum Verkauf aufbewahrt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 9 Zeugen geladen.

Mittwoch, 30.10.2024

Große Strafkammern

Saal 272

6. Große Strafkammer - Schwurgericht -

9:00 Uhr

6 Ks 10/24

mit Fortsetzungen
am

Die 6. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 39-jährige Angeklagten, derzeit JVA Lingen, Abtl. Groß-Hesepe, wegen des Vorwurfs des versuchten Totschlags in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung und schwerer Körperverletzung.

11.11.2024,
09:00 Uhr,

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 29.04.2024 einem Mann in Osnabrück nach einem zunächst verbalen Streit in das Gesicht geschlagen zu haben, sodass der Mann zu Boden gefallen sei. Anschließend soll der Angeklagte den Mann getreten haben, wodurch der Mann lebensgefährlich verletzt worden sei.

19.11.2024,
13:30 Uhr,

21.11.2024,
09:00 Uhr,

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Sachverständige und 3 Zeugen geladen.

27.11.2024,
09:00 Uhr,

04.12.2024,
10:00 Uhr

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 74/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 52-jährige Angeklagte aus Alfhausen.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte die Angeklagte am 28.05.2024 wegen vorsätzlicher Trunkenheit im Verkehr zu einer Freiheitsstrafe von 4 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Der Angeklagten wurde die Fahrerlaubnis entzogen und der Führerschein wurde eingezogen.

Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, der Angeklagten vor Ablauf von zwölf Monaten keine neue Fahrerlaubnis zur erteilen.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 22.01.2024 mit einem Pkw öffentliche Straßen in Bramsche befahren zu haben, obwohl sie infolge Alkoholeinwirkung mit einem Blutalkoholgehalt von mindestens 2,15 Promille nicht mehr fahrtüchtig gewesen sei.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Sachverständige und 4 Zeugen geladen.

Saal 188

22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

22 NBs 59/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 26.06.2024 wegen Computerbetruges zu einer Freiheitsstrafe von 10 Monaten.

Die Einziehung des Wertes des Erlangten in Höhe von EUR 10.000,00 wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 14.04.2023 seine damalige Verlobte in Deggendorf besucht zu haben. Hier soll der Angeklagte ohne Wissen und Zustimmung seiner Verlobten ihr Mobiltelefon an sich genommen und mittels Online-Banking insgesamt 10.000 EUR an ein anderes ihr gehöriges Konto überwiesen haben. Sodann soll der Angeklagte das Geld weiter auf sein eigenes Konto überwiesen haben, um dieses Geld für sich zu behalten und für eigene Zwecke zu nutzen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Freitag, 01.11.2024

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 69/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 47-jährigen Angeklagten aus Osnabrück und den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte die Angeklagten am 22.04.2024 unter anderem wegen Verstoßes gegen das Chemikaliengesetz. Der 47-jährige Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von 140 Tagessätzen zu je EUR 100,00 verurteilt, der 30-jährige Angeklagte zu einer Geldstrafe von 120 Tagessätzen zu je EUR 50,00.

Dem 47-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, am 20.02.2023 als Geschäftsführer eines Bauunternehmens asbesthaltige Dachplatten unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften abmontieren lassen zu lassen und anschließend unsachgemäß gelagert zu haben. Bei einer

ordnungsgemäßen Prüfung habe er erkennen müssen, dass die diesbezüglichen Sicherheitsvorkehrungen nicht eingehalten wurden.

Dem 30-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, am 20.03.2023 besagte asbesthaltige Dachplatten auf einer Baustelle Osnabrück abmontiert zu haben, ohne dabei über die personelle oder sicherheitstechnische Ausstattung verfügt zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

Saal 188

13. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

13 NBs 9/24

Die 13. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 42-jährigen Angeklagten aus Werlte.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 22.04.2024 wegen vorsätzlicher Körperverletzung und vorsätzlicher Körperverletzung in Tateinheit mit Sachbeschädigung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 9 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 25.09.2023 auf einem Volksfest in Werlte erheblich alkoholisiert eine Frau geschlagen zu haben, die eine ausländische Nationalflagge über ihren Schultern getragen haben soll. Zuvor soll der Angeklagte die Frau aufgefordert haben, die Flagge abzulegen. Er soll die Flagge gewaltsam von den Schultern gerissen haben, wodurch die Frau verletzt und die Flagge zerrissen worden sein sollen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 3 Zeugen geladen.